

# Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig



## 2. Auflage (Oktober 2018)



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bestwig,**

mit der 1. Auflage unseres Informations-Flyers "Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig" aus Juni 2018 haben wir Ihnen die bevorstehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig erläutert.

In der Zwischenzeit sind einige Baumaßnahmen vorangeschritten und auch hinsichtlich des Antrages auf Fördermittel gibt es erfreuliche Nachrichten für die Gemeinde Bestwig.



Im Folgenden wollen wir Ihnen den aktuellen Fortschritt mit diesem Informationsblatt näher bringen.

## I.) Aktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig

### Bundesförderprogramm „Infrastrukturprojekt zum Breitbandausbau“

- ✓ Nach der Zustimmung des Kreistages zum Vertrag mit der Deutschen Telekom am 06.07.2018 hat der Hochsauerlandkreis einen positiven Zuwendungsbescheid des Bundes mit Schreiben vom 26.07.2018 erhalten und gleichzeitig den Antrag auf Ko-Finanzierung beim Land NRW gestellt; den endgültige Kofinanzierungs-Bescheid des Landes NRW hat der Hochsauerlandkreis mit Schreiben vom 23.08.2018 empfangen, so dass am 28.08.2018 der Vertrag mit der Deutschen Telekom für den Ausbau unterzeichnet werden konnte!
- ✓ Der HSK übernimmt weiterhin die Federführung und zentrale Koordination durch den kreiseigenen Breitbandkoordinator, um Synergien und Potentiale sowie das know-how zu nutzen
- ✓ In der Gemeinde Bestwig sollen folgende unterversorgte Gebiete ausgebaut werden:
  - Ortsteile (Ober-, Unter-) Valme, Wasserfall, Andreasberg, Dörnberg, Berlar, Halbeswig, Nierbachtal, Föckinghausen, Grimlinghausen, Alfert, Borghausen;
  - Gewerbegebiete Wiemecker Feld / Kleiner Öhler und Alfert
- ✓ Der Ausbau soll in 2019 / 2020 erfolgen; Die Inbetriebnahme soll laut Pressemitteilung vom 22.02.2018 im Zeitraum von Oktober 2019 bis Dezember 2020 (je nach Ausbaubeginn in den einzelnen Kommunen und deren Ortsteilen) erfolgen! Die Auswahl der Orte erfolgt im Rahmen eines Scoring-Verfahrens. Da spielen die aktuell verfügbaren Bandbreiten, die Menge der anschließbaren Gebäude und die Kosten pro Haushalt eine Rolle.
- ✓ Damit sind Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s in Einzelfällen möglich.
- ✓ Gem. Angebot der Deutschen Telekom und dem entsprechenden Vertragsabschluss erfolgt ein FTTH-Ausbau im Rahmen dieses Förderprogrammes. Das bedeutet, dass der Ausbau ggf. mindestens bis auf die Grundstücke (H = Home) oder sogar Glasfaser bis ins Gebäude gelegt wird. Die jeweiligen Eigentümer müssen dem Ausbau zustimmen, was Grundvoraussetzung für den Bau auf den Grundstücken ist. Entsprechende Aufträge werden von der Deutschen Telekom noch rechtzeitig an die Eigentümer verteilt, auch wenn sie Kunden von anderen Anbietern sind!
- ✓ In den nächsten Wochen und Monaten wird die Deutsche Telekom in die Detailplanung zum Ausbau des Netzes gehen. In Abstimmung mit der Gemeinde Bestwig werden dann das Projekt und die Vorteile der FTTB-Technik (Fiber to the building – Glasfaser bis ans Haus) den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie den Eigentümern vorgestellt.

### (Eigen-)Ausbau der Firma GasLINE (durch Ing.-Büro TIWA-Plan)

- ✓ Die Baumaßnahmen zur Verlegung einer Leerrohrtrasse für die Verbesserung der Breitbandkommunikation in der Gemeinde Bestwig werden in Kürze beendet! In diesem Zusammenhang konnten erste Synergieeffekte genutzt werden, da im Rahmen der Verlegung durch die Straße Am Bähnchen auch das Bürger- und Rathaus mit einem Leerrohr auf Kosten der Gemeinde Bestwig versorgt wurde.

## II.) Fazit

- a) Durch die derzeit durchgeführten Maßnahmen und Arbeiten sind Bandbreiten (auch durch die Vectoring-Technologie) von 50 Mbit/s bis zu 120 Mbit/s möglich, je nachdem, wie weit das Haus vom Kabelverzweiger (KVZ) entfernt liegt.
- b) In allen Ortsteilen der Gemeinde Bestwig sind derzeit erfreulicher Weise aktiv Maßnahmen in der Umsetzung. Viele Versorger, die im Eigenausbau die Breitbandsituation in der Gemeinde Bestwig verbessern, werden Ihre Baumaßnahmen in Kürze beenden. Anfang 2019 wird wahrscheinlich die Dt. Telekom die Maßnahme im Rahmen des Bundesförderprogrammes umsetzen.
- c) Die aktuellen „Baustellen“ und Straßenaufbrüche in der Gemeinde Bestwig zeigen, dass derzeit mehrere Versorger die Bürgerinnen und Bürger mit einer entsprechenden (Breitband-)Infrastruktur ausstatten möchten.

Der zukünftige Ausbau in den Fördergebieten (siehe Ziffer I. 3. Spiegelstrich) ermöglicht es den Eigentümern im Projektgebiet sich kostenlos anschließen zu lassen - auch wenn sie das Maximum aus der Leitung derzeit (noch) nicht nutzen möchten. Der Anschluss kann grundsätzlich „diskriminierungsfrei“ auch von anderen Anbietern als der Deutschen Telekom genutzt werden, um Ihnen Produkte und Dienste anzubieten.

In den übrigen Gebieten der Gemeinde Bestwig regeln Angebot und Nachfrage den Markt und die Preise. Daher ist es durchaus möglich, dass sich MitarbeiterInnen einiger Versorger bei Ihnen melden, um neue Verträge abzuschließen und über das neue Breitband-Produkt Ihres Auftraggebers zu beraten.

Werbung und Akquise sind legitim, soweit diese durch die Versorger selbst durchgeführt werden. Die Gemeinde Bestwig weist auf diesem Wege nochmals darauf hin, dass etwaige Verkäufe oder Werbungen an den Haustüren oder per Telefon nicht im Namen und erst recht nicht im Auftrag der Gemeinde Bestwig erfolgen.

Sollten Sie jedoch jetzt noch keinen neuen Vertrag bei einem Versorger abschließen wollen, so haben Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt noch die Möglichkeit dazu.

- d) Verbesserungen hinsichtlich der Breitbandversorgung werden die Bürgerinnen und Bürger in den Jahren 2018 - 2020 spüren. Bis dahin ist jedoch noch etwas Geduld gefragt. Zudem macht eine zukunftssichere Versorgung mit Glasfasernetzen zwangsläufig umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn die notwendigen Baumaßnahmen in den kommenden 2 Jahren zu Beeinträchtigungen führen.
- e) Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter [www.hochsauerlandkreis.de/breitband!](http://www.hochsauerlandkreis.de/breitband!)

### III.) Ansprechpartner

#### a) Ansprechpartner beim Hochsauerlandkreis

- Ludger Laufer (Breitbandkoordinator des HSK)  
Steinstraße 27  
59872 Meschede  
Telefon: 0291 / 94-1057  
[ludger.laufer@hochsauerlandkreis.de](mailto:ludger.laufer@hochsauerlandkreis.de)



#### b) Ansprechpartner bei der Gemeinde Bestwig

- Jörg Stralka  
Bau- und Umweltamt (Abteilungsleitung)  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig  
Telefon: 02904 / 987-150  
[joerg.stralka@bestwig.de](mailto:joerg.stralka@bestwig.de)
- Alexander Böer  
Bau- und Umweltamt (Sachgebiet Breitband)  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig  
Telefon: 02904 / 987-157  
[alexander.boeer@bestwig.de](mailto:alexander.boeer@bestwig.de)
- Armin Specka  
Bau- und Umweltamt (Tiefbau)  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig  
Telefon: 02904 / 987-153  
[armin.specka@bestwig.de](mailto:armin.specka@bestwig.de)



**Stand: Oktober 2018**

Verfasser:  
Gemeinde Bestwig  
Bau- und Umweltamt  
Rathausplatz 1  
59909 Bestwig

